



PROTOKOLL
des 6. ordentlichen Stadtverbandstages
des Stadtverbands Bremen-Stadt im
Landesbetriebssportverband Bremen e.V.

am 26. Oktober 2015 um 19:00 Uhr im Sportzentrum Volkmannstraße 12, 28201 Bremen

Tagesordnung: siehe Einladung vom 25.09.2015 (**Anlage 1**) mit vorläufiger TO
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (**Anlage 2**)
Beginn: 19:15 Uhr
Ende: 20:40 Uhr
Protokollführerin: Christina Prause

TOP 1 – Regularien

Der Vorsitzende Rolf B. Krukenberg eröffnet den 6. ordentlichen Stadtverbandstag (6. oSVT) des Stadtverbandes Bremen-Stadt im Landesbetriebssportverband Bremen e.V. (LBSV) und heißt alle Anwesenden im Namen des STV-Vorstandes herzlich willkommen, insbesondere den Landesvorsitzenden Jürgen Linke und das LBSV-Ehrenmitglied Rolf Plettner. Absagen gab es von Norbert Scheer (LV Marketing & Medien) sowie vom Vorstand der FG Golf.

Als Erstes bittet Rolf B. Krukenberg im Namen von Jürgen Linke darum, den Tagesordnungspunkt (TOP) 4 Berichte des Landesvorstandes und der Geschäftsführung aufgrund des gesundheitlichen Zustands von Jürgen Linke als TOP 2 vorzuziehen. Alle Anwesenden sind damit einverstanden, die Tagesordnung (TO) demgemäß zu ändern, wodurch die alten TOPs 2 und 3 neu zu TOP 3 und TOP 4 werden. Ab TOP 5 bleibt die Reihenfolge der vorläufigen TO erhalten.

Die Einladung zum 6. oSVT datiert vom 25.09.2015 und wurde Anfang der Kalenderwoche 40 im Internet veröffentlicht sowie per E-Mail- und Postversand form- und fristgerecht verteilt. Stimmberechtigt sind 13 Mitglieder mit 40 Stimmen, d.h. die einfache Mehrheit liegt bei 21 Stimmen. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest, die bis zum Ende bestehen blieb.

TOP 2 – Berichte des Landesvorstandes und der Geschäftsführung

Bericht Landesvorstand und Geschäftsführung

Der Landesvorsitzende Jürgen Linke entschuldigt sich für sein absehbares früheres Verlassen der Versammlung aufgrund seines angeschlagenen Gesundheitszustandes. Er zeigt sich über die Anwesenheit von Rolf Plettner erfreut und begrüßt diesen ganz besonders.

Anschließend berichtet er darüber, dass der Stadtverband Bremen-Stadt mit ca. 4.000 Mitgliedern im Vergleich zu den Stadtverbänden Bremen-Nord bzw. Bremerhaven mit jeweils ca. 240 Mitgliedern, mit zwei bzw. 4 Fachgruppen zu 9 FGen in Bremen-Stadt, am stärksten vertreten ist.

Mitgliederentwicklung:

In diesem Bereich gibt es eine angenehme Entwicklung, mit Tendenz zu weitergehenden positiven Ergebnissen. Durch das neue Präventionsgesetz des Bundestages sieht Jürgen Linke neue Chancen für den LBSV, an Firmen heranzutreten und neue Mitglieder sowie neue Betriebssportgemeinschaften gewinnen zu können.

Finanzen und Geschäftsstelle:

Die Bearbeitung der „Offenen Posten“ wurde im letzten Jahr sehr vernachlässigt. Der Landesvorstand sieht dies für den LBSV als bedrohlich an. Die Beitragszahlungsmoral einiger Mitglieder ist sehr schlecht. Jürgen Linke stellt fest, dass die neue Praktikantin Celina Koberg zusammen mit der Mitarbeiterin Triantafillia Poutraki zur erfreulichen Reduzierung der „Offenen Posten“ beiträgt. Trotzdem sind noch erhebliche Außenstände im 5-stelligen Bereich zu verzeichnen.

Gesundheitsförderung:

Am 15.04.2016 ist der LBSV der Ausrichter eines DBSV Gesundheits-Symposiums an der Jacobs University in Bremen-Nord.

Sportentwicklung:

Jürgen Linke berichtet, dass hier trotz großer Schwierigkeiten viele Dinge versucht wurden, sich der Landesvorstand Sport aber noch nicht am Ende seiner Möglichkeiten befindet. Einige Fachgruppen haben schwere Probleme, die Lücken durch abgehende Mitglieder aufzufüllen.

26. Bremer Kindertag:

Der diesjährige Kindertag war trotz des schlechten Wetters, unter dem vor allem die Aussteller litten, erfolgreich. Das Spendenaufkommen war deutlich geringer, doch durch Spenden-Nachzügler konnten die beiden Spendenempfänger „Dalits - Eine Chance für Kinder e.V.“ Projekt „Mädchen in Indien“ und „Trauerland - Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche in Bremen“ jeweils 2.000 € in Empfang nehmen.

Deutsche Betriebssport-Meisterschaften (DBM):

Die Deutschen Betriebssport-Meisterschaften Bowling und Fußball wurden sehr professionell und erfolgreich durch die beiden Fachgruppen aus Bremen-Stadt durchgeführt. Jürgen Linke spricht den FG-Vorständen und allen Helfern ein großes Dankeschön aus.

World Company Sport Games (WCSG):

Vom 01.-05.06.2016 werden die 1. Betriebssport-Weltspiele auf Mallorca stattfinden. Anmeldungen müssen bis zum 31.01.2016 erfolgen. Homepage: <https://wcsgmallorca2016.com>

Bildung:

Der Landesvorsitzende Jürgen Linke hat den Bereich des Landesvorstandes Bildung zur Entlastung von Ingo Moss kommissarisch übernommen. Die Bildungsangebote wurden leider nicht gut angenommen, so dass Absagen wegen zu wenigen angemeldeten Teilnehmern erfolgen mussten. Jürgen Linke stellt sich die Frage, ob es an den falschen Themen lag.

Im Jahr 2016 sollen drei Seminare im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit stattfinden. Es ist jeweils ein Seminar pro Stadtverband geplant. Die Termine dafür stehen noch nicht fest. // Eine Idee für ein weiteres Seminar wäre das Thema Veranstaltungsplanung. - Darüber hinaus sollen auch wieder 2 Datenschutz-Seminare angeboten werden, ergänzt Rolf B. Krukenberg in seiner Funktion als Leiter des Landesausschusses Datenschutz.

Neujahrsempfang:

Am 19.01.2016 findet der Neujahrsempfang des LBSV statt. Hier sollen auch wieder verdiente Sportler geehrt werden. Jürgen Linke bittet dazu um Vorschläge aus den Fachgruppen.

Der STV-Vorsitzende Rolf B. Krukenberg dankt Jürgen Linke für seinen Bericht.

Aussprache zum Bericht des Landesvorsitzenden:

Rolf B. Krukenberg erkundigt sich, ob es noch Fragen zum dem Bericht des Landesvorstandes gibt. Patrick Kötteritzsch fragt nach, warum das letzte angesetzte Datenschutzseminar kurzfristig von Ingo Moss abgesagt wurde. Rolf B. Krukenberg erläutert, dass eine zu geringe Teilnehmerzahl angemeldet war (nur zwei Personen). Patrick Kötteritzsch möchte wissen, ob das erste bereits stattgefundenene Datenschutzseminar dem zukünftigen gleicht. Rolf B. Krukenberg erklärt, dass die folgenden Datenschutzseminare im Jahr 2016 andere Themen und Schwerpunkte enthalten werden (eines wird auf die DS-Beauftragten der FGen zugeschnitten).

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Rolf B. Krukenberg verabschiedet den Landesvorsitzenden um 19:40 Uhr und wünscht ihm gute Besserung und eine sichere Heimfahrt.

Ergänzung Personal der Geschäftsstelle:

Rolf B. Krukenberg ergänzt dann als Personalverantwortlicher Landesvorstand Organisation, dass der Mitarbeiterwechsel in der Geschäftsstelle sehr erfolgreich verlaufen ist. Er sieht die neuen Mitarbeiterinnen, Triantafillia Poutraki in der Buchhaltung und Christina Prause in der Mitgliederverwaltung als gute Investitionen in die Zukunft. Er informiert, dass Celina Koberg als Praktikantin seit dem 01.10.2015 für 3 Monate zur Unterstützung der Geschäftsstelle tätig ist.

TOP 3 – Bericht des Stadtverbandsvorstandes mit Aussprache

Der Bericht des Stadtverbandsvorstandes wird vorgetragen (**Anlage 3**).

Rolf B. Krukenberg weist eindringlich darauf hin, dass dringend ein stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer für den Stadtverbandsvorstand gefunden werden müssen. Beim 7. ordentlichen Stadtverbandstag Bremen-Stadt in 2016 wird es Neuwahlen geben.

Änderung im Landesvorstand:

Die Eintragung des neuen Landesvorstandes Finanzen Ingo Moss als Vertreter nach §26 BGB muss beim Amtsgericht beantragt werden. Die Unterlagen liegen dem Notar vor, der sich um die weiteren Formalien kümmert. Es wird auf eine schnellere Abwicklung durch das Registergericht als beim letzten Mal gehofft.

„Runder Tisch“-Gespräche:

Im Jahr 2016 sollen vierteljährlich wieder die „Runder Tisch“-Gespräche stattfinden.

Flüchtlingsproblematik:

Der Landesvorstand Organisation Rolf B. Krukenberg war als Mitglied des LSB Hauptausschusses bei einem Gespräch am 15.10.2015 mit der Senatorin Anja Stahmann dabei. Hierzu gibt es folgende kompakte Informationen:

Gemäß dem „Königssteiner Schlüssel“ muss das Land Bremen 1% der ankommenden Flüchtlinge aufnehmen. Das entspricht momentan etwa 130 Flüchtlingen pro Tag. Private Immobilien sollen ab sofort ebenfalls für die Unterbringung von Flüchtlingen dienen. Eine Voraussetzung dafür ist die Gewährleistung des Brandschutzes und anderer Auflagen.

Der Landesbetriebssportverband stellt den LBSV eigenen Kunstrasenplatz der FSG Alptraum Buntentor für Integrationsmaßnahmen mit Flüchtlingen kostenfrei zur Verfügung.

Kooperationen und Veranstaltungen:

Marco Sveda berichtet, dass die Kooperation mit der HKK demnächst ausläuft. Die Firmen-Olympiade und der Sommer-Biathlon mussten wg. zu wenigen Anmeldungen leider ausfallen. Christin Senf sucht für das Jahr 2016 nach neuen Möglichkeiten für eine Firmen-Olympiade.

Mögliche neue Fachgruppe: Marco Sveda berichtet über das geplante Vorhaben, eine FG Darts zu gründen. Dafür sollen Darts-Scheiben in der Mehrzweckhalle des LBSV aufgehängt werden. Leider wird die Gründung noch durch ehrenamtlichen Personalmangel für den FG-Vorstand und durch die Umsetzung der anspruchsvollen sportlichen Rahmenbedingungen für Darts verzögert.

Rolf B. Krukenberg gibt das Thema neue Fachgruppe zur Aussprache frei. Patrick Kötteritzsch fragt, warum nicht, wie in der Fachgruppe Bowling, der Spielbetrieb für Darts einfach beginnen kann, anschließend würden sich bestimmt genug Mitglieder dafür finden. Marco Sveda erklärt, dass die Anforderungen für den Darts-Sport noch nicht erfüllt sind. Die Dartscheiben und das Licht in der Halle müssen strikten Regeln entsprechen. Marco Sveda ergänzt, dass Siegfried Buschatzky für die Planung und Vorbereitung des Darts-Sports angedacht war, dieser jeder aufgrund von Überlastung mit anderen Aufgaben hier nicht auch noch tätig werden konnte. / - 4 -

Marco Sveda berichtet, dass in Absprache mit Jürgen Linke ein Kickoff Darts-Turnier in der Sporthalle Habenhausen stattfinden soll, um neue Mitglieder für den Darts-Sport zu gewinnen.

Marco Sveda ist enttäuscht darüber, dass immer dieselben Personen an den Stadtverbandstagen teilnehmen. Er würde sich über mehr Interesse und Engagement anderer Mitglieder freuen.

Beitragserhöhung LSB Bremen e.V.: Rolf B. Krukenberg kündigt für den LBSV Hauptausschuss am Montag, den 02. November 2015, ein weiteres Thema zur Aussprache an. Das neue Präsidium des Landessportbundes Bremen (LSB) plant eine Beitragserhöhung, da der Wirtschaftsplan zur Finanzierung des Haushalts 2016 ein Minus von 160.000 € ausweist. Der Landessportbund hat einen Mitgliederbestand von 100.000 Erwachsenen und 60.000 Kinder = 160.000 Mitglieder. Die Finanzierung soll daher in 2 Schritten durch die Mitglieder aufgebracht werden. Vorgesehen ist eine Beitragserhöhung ab 01.01.2016 von 0,50 € pro Mitglied. Im Jahr 2017 sollen noch einmal 1,50 € Erhöhung pro Mitglied dazukommen. Rolf B. Krukenberg berichtet, dass der LSB-Hauptausschuss große Kritik gegenüber dem LSB-Präsidium in Bezug auf diese geplante Beitragserhöhung geäußert hat.

Aussprache Beitragserhöhung LSB:

Rolf Plettner bekundet sein Unverständnis über diese gewaltige Lücke des Landessportbundes und die daraus entstehende Beitragserhöhung. Patrick Kötteritzsch fragt, warum der LSB seinen Verlust verdoppeln möchte. Rolf B. Krukenberg erklärt, dass der Landessportbund diese Idee als Anstoß zur Gewinnung neuer Mitglieder sieht, wodurch sich der Verlust wieder aufwiegt. Er ergänzt, dass am 28.11.2015 ein außerordentlicher Landessporttag stattfinden wird, auf dem die Erhöhung verabschiedet werden soll. Rolf Plettner erkundigt sich, ob die Erhöhung bereits beantragt wurde. Rolf B. Krukenberg antwortet, dass es ab 2016 auf jeden Fall eine Erhöhung der LSB-Mitgliedsbeiträge geben wird, die endgültigen Anträge aber noch nicht vorliegen und somit vom LSB-Präsidium auch noch modifiziert gestellt werden können.

TOP 4 – Berichte der Fachgruppenvorsitzenden mit Aussprache

FG Volleyball: Sven Müller – im Vorstand der FG Volleyball – BSG Sparkasse Bremen berichtet, dass die Punktspiele nur noch teilweise stattfinden können. Die Sporthalle in Bremen Hemelingen steht wieder zur Verfügung. Er ergänzt, dass die BSG Deutsche Bank ihre Sparte Volleyball zum 31.12.2015 gekündigt hat und die Pokalrunden aufgrund der geringen Teilnehmerzahl abgesagt werden mussten. Das größte Problem sind aber die fehlenden Sporthallen, nutzbar sind z. Zt. noch 2 von bisher 4.

Rolf B. Krukenberg erkundigt sich, ob noch jemand Fragen zu dem Bericht der FG-Volleyball hat. Es gibt keine Wortmeldungen.

FG Bowling: Volker Pache – Vorsitzender der FG Bowling – BSG AOK Bremen beginnt damit, dass die Mitgliederentwicklung in der Fachgruppe zwar auch negativ ist, sich aber insgesamt noch in einem moderaten Rahmen bewege. Daraus resultierende Konsequenz: es gibt eine Staffel weniger, d.h. jetzt noch 12 Staffeln. Den Mitgliederrückgang führt Volker Pache auf die zeitlichen Probleme der Mitglieder sowie die fehlende Bereitschaft zur Spielteilnahme zurück.

Volker Pache berichtet, dass die Bowlinghalle am Bahnhof kurz vor der Schließung stand, was aber vorerst noch verhindert werden konnte. Die bisherige Pächterin hält den Betrieb zunächst bis zum 28.02.2016 aufrecht, danach ist unklar, wie es weitergehen soll. Ein Interessent für die Übernahme sei vorhanden. Die komplette Saisonplanung ist durch die Reduzierung der Hallen im Verzug, jedoch soll der Sportbetrieb in allen 3 Hallen bis 28.02.2016 durchgeführt werden.

Volker Pache berichtet von erfolgreichen Teilnehmern der FG Bowling an den Deutschen Betriebssport-Meisterschaften und vom internationalen Städte-Vergleich zu Pfingsten, der in 2016 in Basel stattfinden wird. Er ergänzt, dass das Ziel 2016 die Gewinnung von neuen Bowling-Sport-Interessenten ist, was über neue, offene Angebote erreicht werden soll. / - 5 -

Rolf B. Krukenberg bedankt sich bei Volker Pache für seinen Bericht und ergänzt, dass ein Einstieg des LBSV mit Übernahme des Betriebs der Bowlingbahn am Bahnhof ernsthaft überlegt wurde, jedoch das damit verbundene Risiko durch den Landesvorstand letztendlich als zu hoch und für den LBSV nicht machbar bewertet wurde. – Fragen zum Bericht gibt es nicht.

FG Handball: Michael Tabeling – Vorsitzender der FG Handball – BSG Atlas Elektronik berichtet vom Zugewinn 1 neuen Mannschaft der BSG Kühne und Nagel mit 18 neuen Mitgliedern. Da es keinen regelmäßigen Punktspielbetrieb mehr gibt, soll in drei bis vier Wochen ein Handball-Turnier stattfinden. – *Fragen zum Bericht werden nicht gestellt.*

FG Fussball: Claudia Sveda – Kassenwartin der FG Fussball – berichtet, dass es in der Fachgruppe gut läuft, jedoch ist die Gewinnung neuer Mitglieder schwer. Ein Problemfeld sind viele Spielabsagen und -Verlegungen im Punktspielbetrieb.

Bei den Deutschen Betriebssport-Meisterschaften Fußball Kleinfeld belegte Bremen den 3. Platz. – *Fragen zum Bericht gibt es nicht.*

FG Schach: Gerhard Krüger – Vorsitzender der FG Schach – BSG Alte Wache Leeste bedauert, dass die Fachgruppe ebenfalls unter Mitgliedermangel leidet. Darüber hinaus gibt es ein Personalproblem in der „Führung“. Je kleiner die Fachgruppen sind, umso deutlicher bekommt man diesen Mangel zu spüren. Im Jahr 2014 sagte eine BSG mit zwei Mannschaften die Teilnahme am Turnier ab. Daher gibt es die Überlegung, in 2016 die Mannschaften für die Turniere zu halbieren, damit diese überhaupt stattfinden können. Am 08.02.2016 soll das Rosenmontags-Turnier wieder aufleben, diesmal mit Beteiligung von Flüchtlingen. Gerhard Krüger möchte eine Beteiligung beim Vorhaben der Integration von Flüchtlingen beim Landesvorstand beantragen und möchte wissen, welche Personen dafür angesprochen werden müssen. Antwort: der Landesvorstand Marketing & Medien. – *Fragen werden nicht gestellt.*

Rolf B. Krukenberg bedankt sich bei allen Fachgruppen für ihre Berichte und ergänzt, dass der Landesbetriebssportverband immer ein offenes Ohr für solche speziellen Aktivitäten, wie dem Rosenmontags-Turnier mit der Integration von Flüchtlingen, hat.

TOP 5 – Entlastung des Stadtverbandsvorstandes

Der Versammlungsleiter bittet Rolf Plettner, die Versammlungsleitung für diesen Tagesordnungspunkt zu übernehmen. Rolf Plettner folgt der Bitte und macht den Vorschlag, den STV-Vorstand auf Basis der abgegebenen Berichte vollständig zu entlasten.

Ergebnis: Die vollständige Entlastung des Vorstands des STV Bremen-Stadt erfolgt einstimmig, ohne Gegenstimmen, bei Enthaltung der beiden Vorstandsmitglieder.

Rolf B. Krukenberg dankt der Versammlung und übernimmt wieder die Versammlungsleitung.

TOP 6 – Beschlussfassung über Anträge

Rolf B. Krukenberg berichtet, dass keine Anträge vorliegen.

TOP 7 – Termine 2015/2016

Rolf B. Krukenberg informiert zur Hauptausschuss-Sitzung am 02.11.2015, dass ein Antrag zur Änderung der Rahmensportordnung „Gastportler“-Status von der FG-Bowling eingegangen ist.

Am 11.01.2016 findet der Neujahrsempfang in der Mehrzweckhalle des LBSV statt.

Der 7. ordentliche Landesverbandstag ist für den 25.04.2016 geplant.

Rolf B. Krukenberg bittet, wichtige Termine der FGen der Internet-Redaktion per E-Mail zukommen zu lassen, so dass sie im Rahmenterminplan im Internet gezeigt werden können.

TOP 8 – Verschiedenes

Sven Müller erkundigt sich, ob es möglich wäre, noch weitere Trainingszeiten für Volleyball in der Sporthalle der BSA Süd zu bekommen. Christina Prause bittet ihn, sein Anliegen direkt an den Geschäftsführer Egbert Wilzer per E-Mail zu richten.

Flüchtlinge:

Die Sporthallen werden vermutlich erst drei bis vier Jahre nach der Unterbringung von Flüchtlingen wieder renoviert und für den Sport nutzbar sein. Der LBSV sieht aufgrund der nicht nutzbaren Sporthallen eine große Gefahr für die Mitgliederentwicklung. Für kleinere Vereine besteht dadurch die Gefahr einer Insolvenz. Da keine Container mehr für die Unterbringung von Flüchtlingen lieferbar sind, werden nun auch schon Hotels in Bremen dafür genutzt.

Rolf B. Krukenberg berichtet, dass die Tanzsportler bereits die Stadthalle nutzen, um ihren Sport ausüben zu können, wobei deren Mitglieder die entstehenden Kosten selbst tragen müssen.

Der Stadtverbandsvorstand sagt voraus, dass sich die Mitglieder darauf einstellen müssen, dass noch mehr Sporthallen dem Sport in Bremen entzogen werden.

Sportangebote:

Rolf B. Krukenberg berichtet, dass über die Kooperation mit der Leichtathletikgemeinschaft Bremen-Nord e.V. im Jahr 2016 versucht werden soll, ein weiteres Sportangebot für die Mitglieder in Bremen-Nord zu erreichen.

Marco Sveda informiert, dass für die Laufkurse in Bremen Stadt neue Übungsleiter gesucht werden.

Rolf B. Krukenberg fragt nach weiteren Wortmeldungen. Da es keine gibt, erinnert er noch einmal daran, dass der Stadtverbandsvorstand zwei weitere Personen gut gebrauchen könnte. Anschließend dankt Rolf B. Krukenberg für das Verständnis der Mitglieder für diese Situation und für deren konstruktive Beiträge.

Er schließt den 6. oSVT um 20:40 Uhr und wünscht allen einen guten und sicheren Heimweg.

Bremen, im Juni 2016

Rolf B. Krukenberg
- Vorsitzender STV Bremen-Stadt / Versammlungsleiter -

Marco Sveda
- Sportwart -

Christina Prause
- Protokollführerin -

Anlagen:

- Anlage 1: Einladung vom 25.09.2015
- Anlage 2: Anwesenheitsliste
(aus Datenschutzgründen nur beim Original-Protokoll angehängt /
dieses kann bei Bedarf in der LBSV Geschäftsstelle eingesehen werden)
- Anlage 3: Bericht des Stadtverbandsvorstandes

Anlage 1 zum Protokoll des 6. ordentlichen SVT

LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.



LBSV

Volkmanstr. 12
28201 Bremen

Stadtverband Bremen-Stadt

Stadtverbandsvorstand

Datum: 25. September 2015

Einladung

An alle Betriebssportgemeinschaften und alle Einzel- und Ehrenmitglieder des LBSV Bremen e.V.
im Stadtverband Bremen-Stadt

An die Vorsitzenden aller Fachgruppen im Stadtverband Bremen-Stadt

An den Landesvorstand und die Stadtverbandsvorstände Bremen-Nord und Bremerhaven
An den Ehrenvorsitzenden des LBSV Bremen sowie an den LBSV Datenschutzbeauftragten

Hiermit laden wir Sie form- und fristgerecht zu dem am

**Montag, den 26.10.2015 um 19:00 Uhr
in der MZH des LBSV-Sportzentrums
Volkmanstr. 12, 28201 Bremen**

stattfindenden

6. ordentlichen Stadtverbandstag Bremen-Stadt

herzlich ein.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Regularien
(Feststellung der Anwesenheit und der vertretenden Stimmen sowie der Beschlussfähigkeit,
endgültige Festlegung der Tagesordnung, geplanter Ablauf des oSVT)
2. Bericht des Stadtverbandsvorstandes mit Aussprache
3. Berichte der Fachgruppenvorsitzenden mit Aussprache
4. Berichte des Landesvorstandes und der Geschäftsführung mit Aussprache
5. Entlastung des Stadtverbandsvorstandes
6. Beschlussfassung über Anträge **(Einreichungsfrist: 19.10.2015)**
7. Termine 2015 / 2016
8. Verschiedenes

Stimmberechtigung:

Die Stimmberechtigung ergibt sich aus §13.4 der gültigen Satzung des LBSV Bremen e.V.

Anträge sind bis zum 19.10.2015 zu richten an:

Rolf B. Krukenberg c/o LBSV Bremen e.V. (Anschrift s.o.) oder per E-Mail: rolf.krukenberg@lbsv-bremen.de

Mit betriebssportlichen Grüßen

Stadtverband Bremen-Stadt im Landesbetriebssportverband Bremen e.V.

gez. **Rolf B. Krukenberg**

- Vorsitzender -

gez. **Marco Sveda**

- Sportwart -



Anlage 2 zum Protokoll des 6. ordentlichen SVT

Anwesenheitsliste zum
6. ordentlichen Stadtverbandstag Bremen-Stadt
am 26. Oktober 2015

*(zum Schutz persönlicher Daten nur beim unterschriebenen Original angehängt /
dieses kann bei Bedarf in der LBSV Geschäftsstelle eingesehen werden)*



Stadtverbandsvorstand

Bericht des Stadtverbandsvorstandes zum 6. ordentlichen Stadtverbandstag 2015-10-26

Zeitraum 2014/09 – 2015/09

Besetzung der Vorstandsämter im STV Bremen-Stadt

Die Wahlergebnisse 2014 führten zu Vakanzen in den Ämtern „Stellvertretender Vorsitzender“ sowie „Schriftführer“. Diese Ämter werden seitdem **in Personalunion** durch die beiden gewählten Vorstandsmitglieder wahrgenommen. Das hilft aber nicht wirklich weiter, denn diese Konstellation führt zu Überlastungen bzw. zu Einschränkungen bei der Erfüllung der Aufgaben (insbesondere in Krankheitsfällen sowie bei dienstlich- oder privat-bedingten Abwesenheiten). **Bitte machen Sie konkrete Vorschläge zur Besetzung aller Vorstandsämter im Stadtverband Bremen-Stadt zum 7. oSVT 2016.**

Teilnahme an Sitzungen und Veranstaltungen

Bedingt durch die „halbe“ Besetzung der Vorstandsämter konnten wie in den Vorjahren nur einige, aber leider nicht alle, Fachgruppenversammlungen sowie im Berichtsjahr stattfindende sportliche Veranstaltungen vom Stadtverbandsvorstand besucht werden.

Da sich die beiden Vorstandsmitglieder regelmäßig, u.a. bei Sitzungen des Landesvorstandes und im Landesausschuss Datenschutz, in anderen Funktionen treffen und sich darüber hinaus mittels E-Mail und Telefon direkt austauschen, waren formelle Vorstandssitzungen überflüssig.

Auf den Hauptausschuss-Sitzungen 2014-12 und 2015-03 sowie auf dem 6. ordentlichen Landesverbandstag und dem 4. außerordentlichen LVT wurden die Belange des STV Bremen-Stadt vertreten.

Runder Tisch

Die Gesprächsreihe unter dem Titel „Runder Tisch“ leidet seit Ende des 3. Quartals 2014 unter den Turbulenzen im Landesvorstand (Höhepunkt: Rücktritt LV Finanzen), da beide Mitglieder des Stadtverbandsvorstandes extrem gefordert waren, wieder ruhiges Fahrwasser zu erreichen. Marco Sveda kümmerte sich um die Aufarbeitung im Bereich Finanzen, während der STV-Vorsitzende Rolf B. Krukenberg die Vor- und Nachbereitungen des 6. oLVT und des 4. a.o. LVT mit nachfolgender Eintragung beim Amtsgericht in die Wege leiten musste. – Ab 2016 soll es aber neue Gesprächsangebote geben.

Probleme mit Sporthallen

Der Flüchtlingsstrom bedingt erhebliche Probleme für den Sport. Aufgrund der „Hallen-Umnutzung“ durch Unterbringung von Flüchtlingen in den großen Sporthallen, ist auch der Betriebssport betroffen.

Stadtverbandsvorstand Bremen-Stadt:

gez. Rolf B. Krukenberg
- Vorsitzender -

gez. Marco Sveda
- Sportwart -